

Gemeinde Oberpframmern



Energiebericht Gemeinde Oberpframmern 2020

Klimaschutzregion – jährlicher Bericht

Gemäß Gemeinderatsbeschluss vom 09.01.2020 ist dem Gemeinderat zweimal jährlich ein Bericht über Fortschritte und Schwierigkeiten bei der Reduktion der Emissionen zu geben. Der Bericht folgt auf den nächsten Seiten und bezieht sich hauptsächlich auf die gemeindlichen Liegenschaften (Gebäude, Straßenbeleuchtung, etc).

Darüber hinaus ist die Gemeinde Oberpframmern beim Eberwerk (<https://www.eberwerk.de/produkte>) mit 2,8 % (ca. 237 TE) beteiligt und finanziert zudem über die Kreisumlage die Arbeit der Energieagentur München-Ebersberg (<https://www.energieagentur-ebe-m.de/>) mit mehr als 20 Mitarbeitern.

Wesentliche Projekte 2018-2020

- Glasfaserausbau (u.a. CO² Vermeidung durch Homeoffice, Teleworking etc.)
- Installation einer 20 kwp PV Anlage auf dem Bauhofdach. Inbetriebnahme am 09.01.2018, Gesamtkosten 26.076,42 €. CO² Einsparung in 2019 ca. 41 T.
- Umstellung des Gesamtheizungskonzeptes auf BHKW für Bauhof, Rathaus, Bücherei, Feuerwehrhaus, Schützenheim, Jugendraum. Inbetriebnahme am 12.12.2018 – Gesamtkosten 206.870,90 €
- PV-Bündelaktion in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Energie Oberpframmern und der Energieagentur Ebersberg. Die erste Infoveranstaltung in der MZH am 07.10.2019, der folgende Interessentenabend im Sitzungssaal der Gemeinde Oberpframmern am 21.10.2019. Die Umsetzung der Maßnahmen auf Oberpframmerns Dächern passierte größtenteils im Laufe 2020. Laut Info vom Arbeitskreis Energie wurde aus dieser Aktion alleine durch eine hiesige Firma 21 PV Anlagen installiert. Die CO² Einsparung wird für diese knapp 183 kwp verbaute Fläche mit über 120 Tonnen pro Jahr errechnet.
- Gemeinderatsbeschluss am 07.11.2019 zum Beitritt in die ARGE „Windkraft im Höhenkirchener Forst“. Neben den Gemeinden Höhenkirchen und Egming schafft das Gremium mit diesem Beschluss die Grundlage für das eventuelle Betreiben von einem der im Forst geplanten drei Windrädern.
- Zuschuss in Höhe von 15.000 € an den TSV Oberpframmern zur Umstellung der Flutlichtbeleuchtung auf LED. Inbetriebnahme 11.2019. Prognostizierte CO² Einsparung durch diese Maßnahme: 133 T.
- Umstellung des Gesamtheizungskonzeptes auf BHKW für Schule, Kinderhaus, Kinderkrippe, Mittagsbetreuung und Mehrzweckhalle. Inbetriebnahme am 13.03.2020 – Gesamtkosten 238.218,64 €. Durch diese Maßnahme erhält der Bau unserer Kinderkrippe (Fertigstellung 2018) den Energiestatus „Passivhaus“.
- Die von Martin Schreiner, Mitglied im Arbeitskreis Energie ermittelte Summe der eingesparten CO² Emissionen aus erneuerbaren Energien (PV Bauhof, PV EDEKA, BHKW Bauhof, BHKW Schule) wird zum 15.11.2020 mit 515 T. festgestellt. Für die PV Anlage im Sportheim können noch ca. 11 T. p.a. hinzugerechnet werden.
- Bürger-Onlinedialog zum Thema „Windkraft im Höhenkirchener Forst am 20.07.2020.

- Beitritt der Grundschule Egmatting/Oberpframmern mit dem Schuljahr 2020/2021 zur „Klimaschule im Landkreis Ebersberg“! Jährliche Kosten für die Gde Oberpframmern 1.500,00 €.
- Umstellung im Dezember 2020 der kompletten Beleuchtung in unserem Rathaus (3.854,48 €) und der Bücherei (4.570,92 €) auf LED. Gesamtkosten: 8.425,40 €.
- Gemeinderatsbeschluss am 07.11.2020 zur Umstellung der kompletten Beleuchtung im Feuerwehrhaus und Jugendraum (das Schützenheim wurde bereits 2015 umgestellt) auf LED. Ausführung erfolgt im Januar 2021.
- Umstellung der kompletten Straßenbeleuchtung in der Gemeinde Oberpframmern auf LED. Im November 2020 wurden alle Peitschenlampen und ein Teil der dekorativen Leuchten gewechselt. Die Einsätze für die Bergmeisterleuchten wurden zwar kurz vor Weihnachten noch geliefert, ein Austausch durch die beauftragte Firma Bayernwerk wird erst im Januar erfolgen. Insgesamt werden 337 Lichtpunkte auf LED umgerüstet. Die Stromeinsparung wird im Schnitt mit ca. 70 % errechnet. Die CO² Vermeidung wird mit 26 t p.a. angegeben. Gesamtkosten 140.614,00 €. Der Betrag teilt sich auf in Eigenmittel 112.491,00 € und Fördermittel mit 28.123,00 €. Hinzukommen dann noch die Kosten für die Umsetzungsbegleitung mit 12.740,14 €, wovon 8.900,00 € durch Fördermittel eingespart werden konnte. Es verbleiben 3840,14 Euro. Gesamtkosten für die Gemeinde: 116.331,14 €.
- Das Aufstellen von drei Mitfahrbänken hat bisher noch nicht den gewünschten Erfolg gebracht. Es werden hier u.a. im Kreis unseres Arbeitskreises Energie Überlegungen zur besseren Nutzung dieser Möglichkeit zur Mobilitätsalternative erarbeitet.
- Auch die Anstrengungen zur Schaffung einer E-Ladesäule (Standorte am Sportheim oder am Hotel Bockmaier) waren bisher aus verschiedenen Gründen, wie schlechte Stromversorgung im Sportheim und keine ausreichende Standfläche am Hotel Bockmaier, nicht erfolgreich.

Weitere Themen:

Durch die Kreisumlage bzw. der Beteiligung am EBERwerk unterstützt die Gemeinde Oberpframmern anteilig eine Reihe weiterer Projekte und Angebote für unsere Bürger und Firmen zum Bereich der Energiewende.

Energieagentur München-Ebersberg (<https://www.energieagentur-ebe-m.de/>)

- Privatpersonen (Energieberatung, Fördermittel, Solarenergie, Mobilität -)
- Unternehmen (Orientierungsberatung, Unternehmertreff, Energieaudit -)
- Kommunen (Bauleitplanung, Energieberatung, Klimaschutzaktionen -)

EBERwerk (<https://www.eberwerk.de/produkte>)

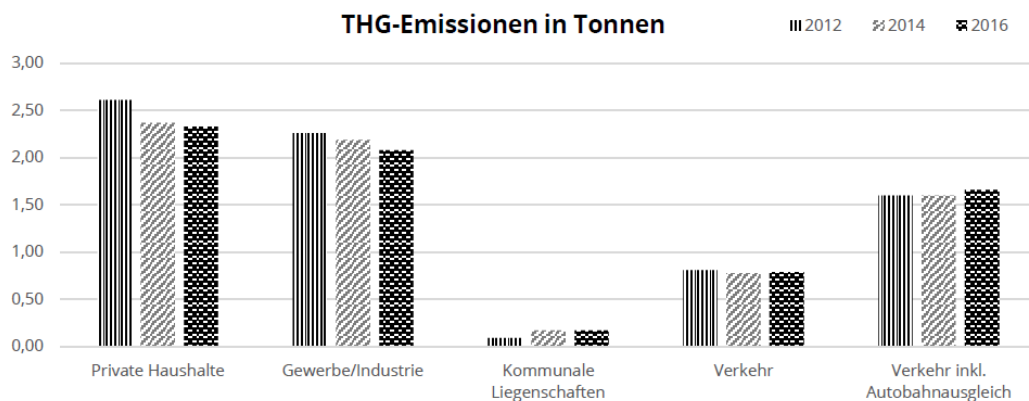
- Eberstrom
- Solaranlagen (Dach- und Freiflächenanlagen)
- E-Mobilität

Daten aus dem Treibhausgasbericht des Landkreis Ebersberg

GEMEINDE OBERPFRAHMERN

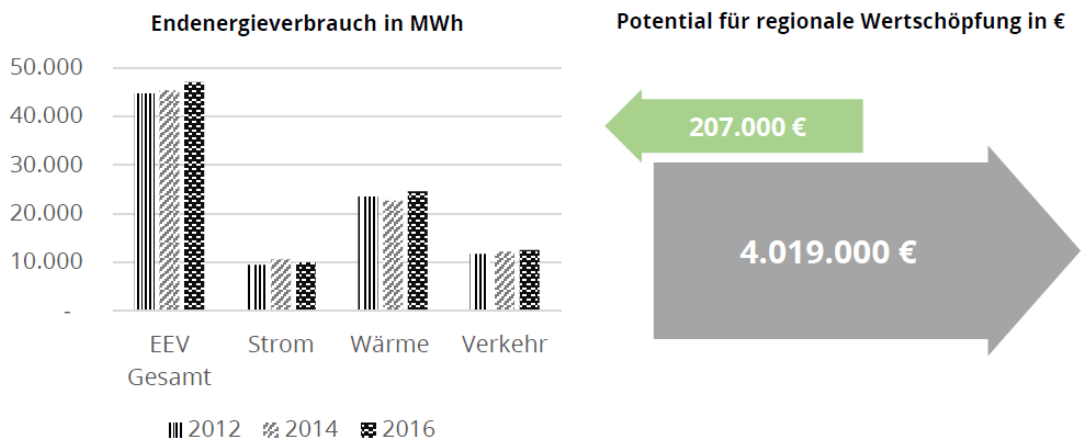
Allgemeine Daten (2016)			<div style="background-color: #90EE90; padding: 10px; text-align: center;"> <h1 style="font-size: 2em; margin: 0;">10,2%</h1> <p style="font-size: 0.8em; margin: 5px 0;">Anteil EE am Endenergieverbrauch</p> </div> 
Einwohner	2.382	Ew.	
Fläche	1.847	ha	
Einwohner/Fläche	1,3	Ew./ha	
Zugel. Fahrzeuge	2.036	Fzg.	
Zugel. Fahrzeuge/Einwohner	0,9	Fzg./Ew.	
E-Fahrzeuge (rein elektrisch)	1	E-Fzg.	
E-Fahrzeuge (rein elektrisch)/zugel. Fahrzeuge	0,05	%	
Sonstige Fzg. (Hybrid, Gas, Brennstoffzelle)	8	Fzg.	

THG-Emissionen (Ökostrom nicht berücksichtigt)	2012	2014	2016
Pro Einwohner in t/Jahr	5,77 t	5,51 t	5,37 t
Pro Einwohner in t/Jahr inkl. Autobahnausgleich	6,56 t	6,33 t	6,24 t
Private Haushalte	2,61 t	2,37 t	2,33 t
Gewerbe/Industrie	2,26 t	2,19 t	2,08 t
Kommunale Liegenschaften	0,09 t	0,17 t	0,17 t
Verkehr	0,81 t	0,78 t	0,79 t
Verkehr inkl. Autobahnausgleich	1,60 t	1,60 t	1,66 t



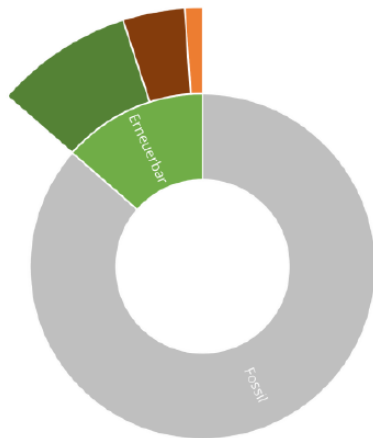
Energiekennzahlen			
Endenergieverbrauch (EEV) in MWh			
Gesamt	2012	2014	2016
EEV private Haushalte	44.714	45.378	47.029
EEV Gewerbe/Industrie	20.069	19.362	20.509
EEV kommunale Einrichtungen	12.586	12.598	12.678
EEV Verkehr	340	1.244	1.330
EEV Verkehr	11.718	12.175	12.512
Anteil Erneuerbare Energien	3.773	4.235	4.807
Anteil Erneuerbare Energien in %	8%	9%	10%
Stromverbrauch in MWh			
Gesamt	2012	2014	2016
Strom private Haushalte	9.459	10.574	9.956
Strom Gewerbe/Industrie	3.334	3.339	3.079
Strom Gewerbe/Industrie	5.783	6.884	6.526
Strom kommunale Einrichtungen	340	348	348
Strom Verkehr (Straße und Schiene)	1	2	3
Anteil Erneuerbare Energien	1.231	1.489	1.470
Anteil Erneuerbare Energien in %	13%	14%	15%
Heizwärmeverbrauch in MWh			
Gesamt	2012	2014	2016
Heizwärme private Haushalte	23.538	22.631	24.564
Heizwärme Gewerbe/Industrie	16.735	16.022	17.429
Heizwärme Gewerbe/Industrie	6.802	5.713	6.152
Heizwärme kommunaler Einrichtungen	k.A.	896	982
Anteil Erneuerbare Energien	2.542	2.746	3.337
Anteil Erneuerbare Energien in %	11%	12%	14%

Potential für regionale Wertschöpfung in Euro (2016)	
Abgeflossene Mittel durch Einkauf von Energie von außerhalb des Landkreises	4.019.000 €
Wert der in der Kommune erzeugten und genutzten Erneuerbaren Energien	207.000 €

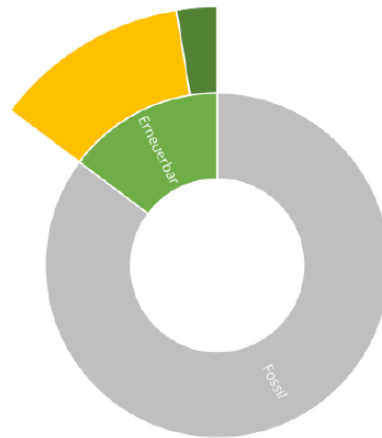


Erzeugung Erneuerbare Energien (2016)		
	MWh	Anteil am Verbrauch
Gesamt	4.807	10,2%
Erneuerbarer Strom gesamt	1.470	14,8%
Wasserkraft	0	0,0%
Photovoltaik	1.218	12,2%
Windkraft	0	0,0%
Biomasse	252	2,5%
Sonstige Erneuerbare Energien	0	0,0%
Erneuerbare Heizwärme gesamt	3.337	13,6%
Biomasse	2.117	8,6%
Solarthermie	273	1,1%
Wärmepumpe	947	3,9%
Nahwärme	0	0,0%
Sonstige Erneuerbare Energien	0	0,0%

Wärmeerzeugung 2016 in %



Stromerzeugung 2016 in %



Solarthermie	Biomasse
Wärmepumpe	Nahwärme

Photovoltaik	Biomasse
Windkraft	Wasserkraft

Diese erfassten Zahlen zum Stand 2016 sind m.E. nicht aussagekräftig, da besonders in den vergangenen 2 Jahren (seit 2018) im Gemeindebereich doch einiges in Richtung erneuerbare Energien passiert ist.

Schwierigkeiten bei der Reduktion der Emissionen:

- Es müssen alle Bürgerinnen und Bürger, alle Firmen und Behörden **weltweit** an diesem Thema arbeiten. Allein auf kommunaler Ebene werden wir das Problem „Klimawandel“ nicht lösen können.

Um eine genauere Klimabilanz für unseren Ort festzustellen, müssten wir erfassen, welche Gesamtzahl an kwp Fläche auf den Dächern von Oberpframmern installiert ist. Zudem gibt es in Oberpframmern einige Landwirte die zum Teil mehrere Wohneinheiten mit einer Holzhackschnitzelheizung versorgen. Inwieweit diese über die Daten z. B. vom Kaminkehrer bereits erfasst sind, ist fraglich.

Bisher festgestellt wurden folgende Heizarten bei unseren Landwirten:

Holzhackschnitzelheizung:

11 Land- und Forstwirte

65 Wohneinheiten und 8 Gewerbeeinheiten

Scheitholzheizung:

4 Land- und Forstwirte

9 Wohneinheiten und 2 Gewerbeeinheiten

Auch die E-Mobilität hat mittlerweile in der Gemeinde Oberpframmern überdurchschnittlich viele Nutzer gefunden. So sind zum Stichtag 30.12.2020 in Oberpframmern 31 rein elektrische Fahrzeuge und 46 Hybride/Elektro Fahrzeuge (77 Fahrzeuge nach 9 Fahrzeuge in 2016 – Steigerung um 62 Fahrzeuge)

Oberpframmern, im Dezember 2020

1. Bürgermeister Andreas Lutz